

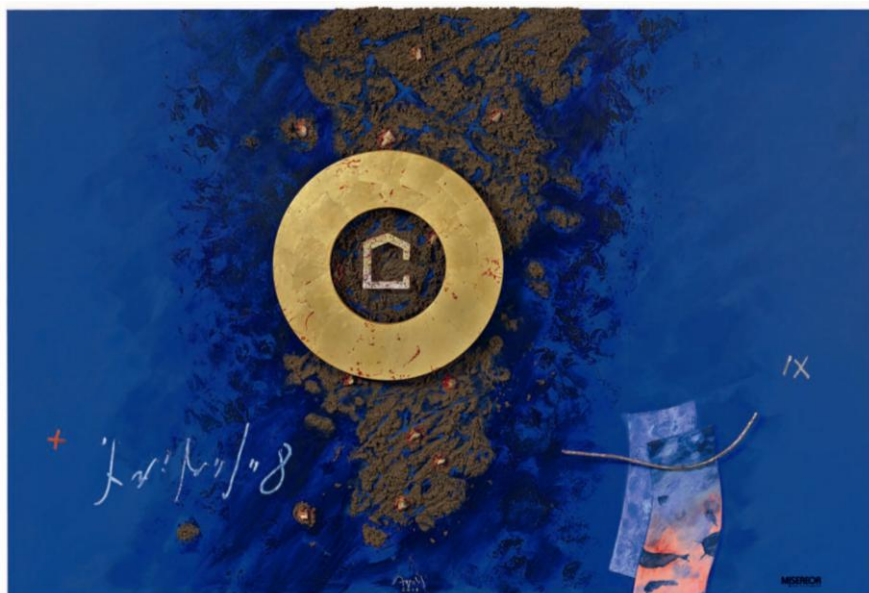
Pfarrbrief

der Römisch-Katholischen
Kirchengemeinde
Leimen-Nußloch-Sandhausen



mit den Pfarreien:
Herz Jesu Leimen
St. Aegidius - St. Ilgen
St. Peter - Gauangelloch
St. Laurentius - Nußloch
St. Bartholomäus – Sandhausen

Ausgabe März 2019



Mensch, wo bist du?
Misereor-Hungertuch 2019

Inhaltsverzeichnis

GOTTES TÖNE KLINGEN LASSEN	3
GOTTESDIENSTE IN UNSERER SEELSORGEEINHEIT	4
AUS DER SEELSORGEEINHEIT	14
Wöchentliche Termine von Gruppen.....	14
Berichte und Informationen	15
Veranstaltungen und Ausblick	19
Über den Tellerrand geschaut	24
HERZ JESU - LEIMEN	26
Berichte und Informationen	26
Veranstaltungen und Ausblick	28
ST. AEGIDIUS - ST. ILGEN	31
Berichte und Informationen	31
Veranstaltungen und Ausblick	33
ST. PETER - GAUANGELLOCH	34
Berichte und Informationen	34
Veranstaltungen und Ausblick	36
ST. LAURENTIUS - NUSSLOCH	38
Berichte und Informationen	38
Veranstaltungen und Ausblick	38
ST. BARTHOLOMÄUS - SANDHAUSEN	42
Berichte und Informationen	42
Veranstaltungen und Ausblick	45
ALLGEMEINES	48
Geänderte Öffnungszeiten der Pfarrbüros	48
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe	48
Impressum	49
Adressen der Kirchen	49
DIE KINDERSEITE	50
KONTAKTE	51

Fotos Titelseite und Vorwort: Misereor, Pfarrbriefservice.de

GOTTES TÖNE KLINGEN LASSEN ...

Liebe Christinnen und Christen!

Noch jetzt sprechen mich Menschen auf mein Vorwort vom August 2017 an: „Ein Vater Unser geht immer“. In der Zeit, seit ich es geschrieben habe, ist mir ein Gedanke des amerikanischen Franziskaners Richard Rohr begegnet, der mich noch besser verstehen lässt, warum dieses „Gebet des Herrn“ so bewegt – obwohl doch seit 2000 Jahren das gleiche gebetet wird! Gleichzeitig führen mich diese Gedanken auch zu einem tieferen Verständnis des Betens.

Rohr schreibt in seinem Buch „Pure Präsenz“ auf den Seiten 118-120: *„Beim Gebet geht es darum, dass du dich änderst, nicht dass du Gott änderst.“* Beten bedeutet für ihn, sich in den Resonanzraum Gottes zu begeben. *„Gebet bedeutet einfach, eine Stimmgabel anzuschlagen.“* Es ist die Möglichkeit mit Gott in Kontakt zu treten, nicht „seine Einstellung zu uns oder zu bestimmten Ereignissen zu verändern.“ So ist die angemessene Haltung für Rohr, wenn es um das Gebet in unserem Leben und für unsere Welt geht: Nicht um etwas beten („Gott soll genau das erfüllen, was ich will!“), sondern über etwas beten, es vor Gott bringen, ihm vertrauensvoll hinhalten.

Ein Gebet in dieser Haltung zwingt Gott nicht, vielmehr verändert es mich selbst. Vielleicht passiert äußerlich gar nichts, aber meine Sichtweise ändert sich. Vielleicht zeigt sich ein neuer Weg. Vielleicht entsteht die Erkenntnis für einen persönlichen Schritt oder für ein gesellschaftliches Engagement. Oder vielleicht bleibt nichts anderes übrig als eine Situation auszuhalten und Gott zu vertrauen. Das Vater Unser mit seinen vorgegebenen Worten macht das möglich. Die Bitten haben selten 1:1 etwas mit unserem Leben zu tun. Aber ihr vertrauter Klang hilft uns, die Stimmgabel anzuschlagen und uns in das Vertrauen auf Gott hineinzubegeben.



Nicht der genaue Wortlaut ist wichtig, wichtiger ist die Haltung. Eine Zeit lang hat mich folgende Bitte begleitet (nicht wortwörtlich, aber sinngemäß): „Ordne du, Herr, mein Leben!“ Ich hätte nicht gewusst, um was ich genau bitten sollte, weil ich

nicht wusste, was richtig ist. Aber der Satz machte mir möglich, über meine Situation zu beten und sie vor Gott zu bringen. Ich wurde offen. Gott konnte eine neue „Ordnung“ wachsen lassen. Ich konnte die Schritte gehen, die nötig waren.

Beten bedeutet nicht, viele Worte zu machen, „denn euer Vater im Him-

mel weiß, was ihr braucht.“ Das hat uns schon Jesus mitgegeben (Mt 6,7). Beten bedeutet, die Stimmgabel anzuschlagen und das Klingeln der Töne Gottes zuzulassen. Vielleicht ist dieser Gedanke ein Leitwort für Sie und Euch in der der kommenden österlichen Bußzeit!

Gernot Hödl, Pastoralreferent

GOTTESDIENSTE IN UNSERER SEELSORGEEINHEIT

Fr. 01. Mrz.	Freitag der 7. Woche im Jahreskreis, Herz-Jesu-Freitag - L: Sir 6,5-17 Ev: Mk 10,1-12	
Herz Jesu	16.00	Eucharistiefeier - Dr. Ulla-Schirmer-Haus
	17.30	Rosenkranz - Pfarrkirche Herz Jesu
	18.00	Stille Anbetung, anschl. Eucharistiefeier - Pfarrkirche Herz Jesu
	19.00	Ökum. Gottesdienst zum Weltsgebetstag anschl. gemütliches Beisammensein im ev. Gemeindehaus "Philipp Melanchthon"
St. Laurentius	18.00	Einstimmung zum ökum. Weltgebetstag - Gemeindehaus Sancta Maria
	19.00	Ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag mitgest. von „The Spirit“, anschl. Landesinformationen bei landestypischem Essen. - Sancta Maria
St. Bartholomäus	19.00	Ökum. Weltgebetstag – evang. Wichernhaus
St. Peter	19.00	Ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag anschl. gemeinsames landestypisches Essen – evang. Gemeindehaus Gauangelloch
St. Aegidius	19.00	Ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag - Martin- Luther-Haus

+ 8. SONNTAG IM JAHRESKREIS - Gl, Cr. - L 1: Sir 27,4-7 (5-8) L 2: 1 Kor 15,54-58 Ev: Lk 6,39-45		
Sa. 02. Mrz.		
St. Laurentius	18.00	Eucharistiefeier - Pfarrkirche St. Laurentius
So. 03. Mrz.		
St. Peter	09.00	Eucharistiefeier - Pfarrkirche St. Peter
St. Bartholomäus	10.30	Eucharistiefeier als Familiengottesdienst - Dreifaltigkeitskirche
Herz Jesu	10.30	Eucharistiefeier - Pfarrkirche Herz Jesu
	11.30	Tauffeier von Daniel Adrian Willner - Pfarrkirche Herz Jesu
St. Aegidius	18.00	Eucharistiefeier mit Erneuerung des Taufversprechens der Erstkommunionkinder aus St. Ilgen - Pfarrkirche St. Aegidius
St. Laurentius	18.00	Rosenkranz für Verstorbene - Pfarrkirche St. Laurentius
Mo. 04. Mrz.	Montag der 8. Woche im Jahreskreis oder Heiliger Kasimir, Königsohn (1484) - L: Sir 17,24-29 Ev: Mk 10,17-27	
St. Peter	16.00	Ewige Anbetung für die Seelsorgeeinheit - Pfarrkirche St. Peter
Di. 05. Mrz.	Dienstag der 8. Woche im Jahreskreis - L: Sir 35,1-15 Ev: Mk 10,28-31	
St. Peter	18.00	Eucharistiefeier - Pfarrkirche St. Peter
Mi. 06. Mrz.	Aschermittwoch - L 1: Joel 2,12-18 L 2: 2 Kor 5,20 - 6,2 Ev: Mt 6,1-6.16-18	
St. Laurentius	09.00	Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschekreuzes - Pfarrkirche St. Laurentius
St. Aegidius	17.30	Rosenkranz - Pfarrkirche St. Aegidius
	18.00	Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschekreuzes - Pfarrkirche St. Aegidius

Do. 07. Mrz.	Donnerstag nach Aschermittwoch - L: Dtn 30,15-20 Ev: Lk 9,22-25	
St. Laurentius	16.00	Eucharistiefeier - Seniorenheim Nußloch
St. Bartholomäus	17.30	Rosenkranz - Dreifaltigkeitskirche
	18.00	Eucharistiefeier - Dreifaltigkeitskirche
Fr. 08. Mrz.	Freitag nach Aschermittwoch - L: Jes 58,1-9a Ev: Mt 9,14-15	
Herz Jesu	17.30	Rosenkranz - Pfarrkirche Herz Jesu
	18.00	Stille Anbetung, anschl. Eucharistiefeier - Pfarrkirche Herz Jesu
+ ERSTER FASTENSONNTAG - Cr. oder Quatemberwoche in der Fastenzeit - L 1: Dtn 26,4-10 L 2: Röm 10,8-13 Ev: Lk 4, 1-13		
Sa. 09. Mrz.		
St. Bartholomäus	18.00	Eucharistiefeier - Dreifaltigkeitskirche
So. 10. Mrz.		
St. Laurentius	08.15	Rosenkranz - Pfarrkirche St. Laurentius
	09.00	Eucharistiefeier - Pfarrkirche St. Laurentius
St. Peter	10.30	Eucharistiefeier mit Kinderkatechese - Pfarrkirche St. Peter
St. Aegidius	10.30	Eucharistiefeier - Pfarrkirche St. Aegidius
Herz Jesu	10.30	Wortgottesdienst zum Hungertuch - Pfarrkirche Herz Jesu
Mo. 11. Mrz.	Montag der ersten Fastenwoche - L: Lev 19,1-2.11-18 Ev: Mt 25,31-46	
St. Bartholomäus	15.30	Wort-Gottes-Feier im "Domizil am Leimbach"
St. Laurentius	18.30	Frauengebet - Pfarrkirche St. Laurentius
Di. 12. Mrz.	Dienstag der ersten Fastenwoche - L: Jes 55,10-11 Ev: Mt 6,7-15	
St. Aegidius	16.00	Eucharistiefeier - Generationenzentrum
St. Peter	18.00	Eucharistiefeier - Pfarrkirche St. Peter

Mi. 13. Mrz.	Mittwoch der ersten Fastenwoche oder Jahrestag der Wahl von Papst Franziskus am 13.03.2013 - L: Jona 3,1-10 Ev: Lk 11,29-32	
St. Laurentius	09.00	Eucharistiefeier - Pfarrkirche St. Laurentius
St. Aegidius	17.30	Rosenkranz - Pfarrkirche St. Aegidius
	18.00	Eucharistiefeier - Pfarrkirche St. Aegidius
Herz Jesu	19.00	ökumenische Spätschicht anschl. Austausch bei Tee und Gebäck - Mauritiushaus
Do. 14. Mrz.	Donnerstag der ersten Fastenwoche - L: Est 4,17k.17l-m.17r-t (14,1.3-5.12-14 Vg) Ev: Mt 7,7-12	
St. Laurentius	06.00	Frühschicht anschl. Frühstück im Nebenraum der Sakristei - Pfarrkirche St. Laurentius
Herz Jesu	16.00	Eucharistiefeier - Pro Seniore Residenz
St. Bartholomäus	17.30	Rosenkranz - Dreifaltigkeitskirche
	18.00	Eucharistiefeier - Dreifaltigkeitskirche
St. Peter	18.00	Fastenandacht - Pfarrkirche St. Peter
Fr. 15. Mrz.	Freitag der ersten Fastenwoche - L: Ez/Hes 18,21-28 Ev: Mt 5,20-26	
Herz Jesu	16.00	Wort-Gottes-Feier - Dr. Ulla-Schirmer-Haus
	17.30	Rosenkranz - Pfarrkirche Herz Jesu
	18.00	Stille Anbetung, anschl. Eucharistiefeier - Pfarrkirche Herz Jesu
St. Bartholomäus	19.30	Taizé-Gebet in der Dreifaltigkeitskirche - Dreifaltigkeitskirche
Sa. 16. Mrz.	Samstag der ersten Fastenwoche - L: Dtn 26,16-19 Ev: Mt 5,43-48	
St. Aegidius	11.00	Taufe von Gabriel Thomas Willim - Pfarrkirche St. Aegidius
Herz Jesu	16.00	Krabbelgottesdienst für Kinder von 0-4 Jahren - Pfarrkirche Herz Jesu

+ ZWEITER FASTENSONNTAG - Cr. - L 1: Gen 15,5-12.17-18 L 2: Phil 3,17-4,1 oder Phil 3,20-4,1 Ev: Lk 9,28b-36		
Sa. 16. Mrz.		
St. Aegidius	18.00	Eucharistiefeier - Pfarrkirche St. Aegidius
So. 17. Mrz.		
St. Bartholomäus	09.00	Eucharistiefeier - Dreifaltigkeitskirche
Herz Jesu	10.30	Eucharistiefeier als Familiengottesdienst mit Cantiamo, im Anschluss Bazar – Herz Jesu-Kirche
St. Peter	10.30	Wort-Gottesdienst-Feier - Pfarrkirche St. Peter
St. Laurentius	10.30	Eucharistiefeier mit Kinderkatechese "Sonntagskinder", musikalisch mitgestaltet durch die Schola - Pfarrkirche St. Laurentius
	18.00	Rosenkranz für geistliche Berufe - Pfarrkirche St. Laurentius
Di. 19. Mrz.	HEILIGER JOSEF, BRÄUTIGAM DER GOTTESMUTTER MARIA - H - GI, Cr. - L 1: 2 Sam 7,4-5a.12-14a.16 L 2: Röm 4,13.16-18.22 Ev: Mt 1,16.18-21.24a	
St. Peter	18.00	Eucharistiefeier - Pfarrkirche St. Peter
Mi. 20. Mrz.	Mittwoch der zweiten Fastenwoche - L: Jer 18,18-20 Ev: Mt 20,17-28	
St. Laurentius	09.00	Eucharistiefeier - Pfarrkirche St. Laurentius
St. Aegidius	17.30	Rosenkranz - Pfarrkirche St. Aegidius
	18.00	Eucharistiefeier - Pfarrkirche St. Aegidius
Herz Jesu	19.00	Ökumenische Spätschicht - Mauritiushaus
Do. 21. Mrz.	Donnerstag der zweiten Fastenwoche - L: Jer 17,5-10 Ev: Lk 16,19-31	
St. Bartholomäus	17.30	Rosenkranz - Dreifaltigkeitskirche
	18.00	Eucharistiefeier - Dreifaltigkeitskirche

Do. 21. Mrz.		
St. Laurentius	18.00	Andacht in der Fastenzeit - Pfarrkirche St. Laurentius
St. Peter	18.00	Fastenandacht - Pfarrkirche St. Peter
Fr. 22. Mrz.		
Freitag der zweiten Fastenwoche - L: Gen 37,3-4.12-13a.17b-28 Ev: Mt 21,33-43.45-46		
Herz Jesu	17.30	Rosenkranz - Pfarrkirche Herz Jesu
	18.00	Stille Anbetung, anschl. Eucharistiefeier - Pfarrkirche Herz Jesu
Sa. 23. Mrz.		
Samstag der zweiten Fastenwoche - L: Mi 7,14-15.18-20 Ev: Lk 15,1-3.11-32		
Herz Jesu	14.00	Trauung von Wojtek Starzetz und Anke Lehmann - Pfarrkirche Herz Jesu
St. Laurentius	16.00	Kinderkirche „Meine Welt vor Gott“ für Kinder bis 6 Jahre - Pfarrkirche St. Laurentius
+ DRITTER FASTENSONNTAG - Cr. - L 1: Ex 3,1-8a.13-15 L 2: 1 Kor 10,1-6.10-12 Ev: Lk 13,1-9 oder von Lesejahr A mit eigener Präfation: L 1: Ex 17,3-7 L 2: Röm 5,1-2.5-8 Ev: Joh 4,5-42 oder Joh 4,5-15.19b-26.39a.40-42		
Sa. 23. Mrz.		
Herz Jesu	18.00	Eucharistiefeier - Pfarrkirche Herz Jesu
So. 24. Mrz.		
St. Aegidius	09.00	Eucharistiefeier - Pfarrkirche St. Aegidius
St. Peter	10.30	Eucharistiefeier als Familiengottesdienst - Pfarrkirche St. Peter
St. Bartholomäus	10.30	Eucharistiefeier – Dreifaltigkeitskirche – gleichzeitig Kinderkirche im Sitzungssaal des Gemeindezentrums (Abschluss in der Eucharistiefeier)
	11.30	Tauffeier von Fiona Tolcsvai - Dreifaltigkeitskirche
	18.00	Ökumenisches Abendgebet - Dreifaltigkeitskirche

So. 24. Mrz.		
St. Laurentius	18.00	Bußfeier anschl. Gelegenheit zum Beichtsakrament - Pfarrkirche St. Laurentius
Mo. 25. Mrz.		
VERKÜNDIGUNG DES HERRN - H - GI, Cr. - L 1: Jes 7,10-14 L 2: Hebr 10,4-10 Ev: Lk 1,26-38		
St. Bartholomäus	15.30	Wort-Gotter-Feier im Pflegeheim Jahnstraße - Pflegeheim Jahnstraße
Di. 26. Mrz.		
Dienstag der dritten Fastenwoche - L: Dan 3,25.34-43 Ev: Mt 18,21-35		
St. Peter	18.00	Eucharistiefeier - Pfarrkirche St. Peter
Mi. 27. Mrz.		
Mittwoch der dritten Fastenwoche - L: Dtn 4,1.5-9 Ev: Mt 5,17-19		
St. Laurentius	09.00	Eucharistiefeier - Pfarrkirche St. Laurentius
St. Aegidius	17.30	Rosenkranz - Pfarrkirche St. Aegidius
	18.00	Eucharistiefeier - Pfarrkirche St. Aegidius
Herz Jesu	19.00	ökumenische Spätschicht anschl. Austausch bei Tee und Gebäck - Mauritiushaus
Do. 28. Mrz.		
Donnerstag der dritten Fastenwoche - L: Jer 7,23-28 Ev: Lk 11,14-23		
St. Bartholomäus	16.00	Ewige Anbetung für die Seelsorgeeinheit anschl. eucharistischer Segen - Dreifaltigkeitskirche
	18.00	Eucharistiefeier - Dreifaltigkeitskirche
St. Laurentius	18.00	Meditationsgottesdienst - Pfarrkirche St. Laurentius
St. Peter	18.00	Fastenandacht - Pfarrkirche St. Peter
Fr. 29. Mrz.		
Freitag der dritten Fastenwoche - L: Hos 14,2-10 Ev: Mk 12,28b-34		
Herz Jesu	16.00	Eucharistiefeier - Dr. Ulla-Schirmer-Haus
	17.30	Rosenkranz - Pfarrkirche Herz Jesu
	18.00	Stille Anbetung, anschl. Eucharistiefeier

+ Vierter Fastensonntag - "Laetare" - Cr. - L 1: Jos 9a.10-12 L 2: 2 Kor 5,17-21 Ev: Lk 15,1-3.11-32 oder von Lesejahr A mit eigener Präfation: L 1: 1 Sam 16,1b.6-7.10-13b L 2: Eph 5,8-14 Ev: Joh 9,1-41 oder Joh 9,1.6-9.13-17.34-38

Sa. 30. Mrz.		
St. Peter	18.00	Eucharistiefeier - Pfarrkirche St. Peter
So. 31. Mrz.		
Herz Jesu	09.00	Eucharistiefeier mitgestaltet von Cathrin Stark (Querflöte) - Pfarrkirche Herz Jesu
St. Laurentius	10.30	Eucharistiefeier mit Beauftragung von 5 neuen Gemeindeteammitgliedern - mitgestaltet von Cathrin Stark (Querflöte) - Pfarrkirche St. Laurentius
St. Aegidius	10.30	Eucharistiefeier als Familiengottesdienst - Pfarrkirche St. Aegidius
St. Bartholomäus	18.00	Bußfeier anschl. Gelegenheit zum Bußsakrament - Dreifaltigkeitskirche



**GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR**

März

Die Werktagsgottesdienste in Sandhausen finden in der Dreifaltigkeitskirche statt.

Adressen der Kirchen – Siehe „Allgemeines“

Wir beten, dass christliche Gemeinschaften – vor allem jene, die unter Verfolgung leiden – sich Christus nahe wissen und in ihren Rechten geschützt werden.

Verstorben sind aus unseren Gemeinden:

St. Bartholomäus	Helene Dietrich – Heinz Marsteiner
St. Laurentius	Rüdiger Erles, Rosa Herb – Arno Beichel- Andreas Zinner
Herz-Jesu	Kurt-Johann Hütter – Adolf Heronime – Hildegard Malinsky – Norbert Josef Mrasek

In diesen Gottesdiensten gedenken wir in besonderer Weise unserer Verstorbenen und besonderer Anliegen:

Herz Jesu	
So 03.03.	Maria Kopani – Emilie und Peter Stefan und alle Angehörige – Maria und Klemens Doppler und alle Angehörigen – Katharina und Alexander Werschbitzki und Angehörige
So 17.03.	Margarethe und Rafael Sitter – Josef Schweizer und Angehörige – Theresia Laier
Sa 23.03.	Josef Neubauer und Angehörige der Fam. Neubauer und Weber u. Dieter Schneider – Hans Kopani
St. Aegidius	
So 31.03	Andrea Müller-Nahm und verstorbene Angehörige
St. Laurentius	
Sa 02.03.	Ruzá , Stefan und Luka Matanovic-Thomas und Heinz Ertl und Angehörige- Erwin und Marie Werner und Angehörige- Bruno Rensch
Mi 06.03.	Anni Bender- Theresia Ament-Franziska Blum- Familie Hess, Familie Scheuermann und Familie Rippberger- Ingrid Göbes
So 17.03.	Walter Föhner- Carola und Valentin Fritz- Anna Pfattheicher- Ursula Thoma-Willi Güll- Irmgard Uhe
Mi 27.03.	Erwin Wiedemann- Willi Güll
St. Peter	
So 03.03.	Else Winter und Angehörigen – Richard und Cäcilie Eichstätter und Angehörige – Regina, Leopold und Apolonia Notheisen und Angehörige – Heinz Werner und Angehörige – Bertram, Agnes und Rudolf Eichstädter
So 10.03.	Margot Grimm
So 24.03.	Valentin und Angela Sauer und Geschwister – Familie Juliano und Marcelina Calunsag Paner und Angehörige – Familie Leo und Godofrida Bachiller Cordova und Angehörige – Familie Fred Emanuelsson und Angehörige
St. Bartholomäus	
Sa. 09.03	Maria Grimm und Else Herb (kfd)
So. 24.03	Josef Dogscha und Josef Pohl und Angehörige – Josef Moritz



Ich kenne Sackgassen in meinem Leben.
Wenn ich mich in Wünsche oder Sorgen
verrannt habe oder in mir selbst.
Wenn ich mit meinen Plänen und Vorhaben
vor Mauern stehe.

Sackgassen gibt es im Leben jedes Menschen.
Doch es gibt – außer im Straßenverkehr –
keine Sackgasse ohne Wendemöglichkeit.

Für einen Christen schon gar nicht.
Ich kann immer umkehren,
immer neuen Mut fassen,
immer wieder neu beginnen.

Die Wochen vor Ostern sind geradezu
eine Zeit des Umkehrens, des Anfangens.

Weil es bei Gott keine Sackgassen gibt.

Selbst die Mauer des Todes hat er
zum Leben durchbrochen.



Foto: Michael Tillmann

aus: Image 12/2018

AUS DER SEELSORGEEINHEIT

WÖCHENTLICHE TERMINE VON GRUPPEN

im Mauritiushaus, Graben 7 Leimen	in Sancta Maria, Blumenstr. 4 Nußloch
Senioren-gymnastik Leimen: mittwochs 15.30 -16.30 Uhr	Krabbelgruppe: donnerstags 9.45-11.15 Uhr
Kirchenchor Leimen: mittwochs 19.30 Uhr	Kirchenchor Nußloch: freitags 20.00 Uhr
Ministranten: montags 17.45 – 19.15 Uhr Gruppe1 freitags ab 19 Uhr Gruppe 2	"The Spirit" : donnerstags 20.15 – 21.45 Uhr
	Schola: donnerstags 19.00 Uhr
im Gemeindezentrum, Wendelinusstr. 5 Sandhausen	im Laurentiusheim Nußloch
DPSG Wölflinge (8-10 Jahre) – montags 17.30 - 19.00 Uhr DPSG Pfadfinder (14-16 Jahre) – donnerstags – 19.00 - 21.00 Uhr DPSG Jungpfadfinder (11-14 Jahre) – freitags 18.30 - 20.00 Uhr DPSG Rover (ab 16 Jahren) – samstags ab 19.30 Uhr	Pfadfindergruppenstunden des Stammes Nußloch: Wölflinge: freitags 17:30-19:00Uhr (6-11 Jahre) Jufis: mittwochs 18:30-20:00Uhr (11-14 Jahre) Pfadis: dienstags 19:00-20:30 Uhr (14-16 Jahre) Rover: dienstags 20:30-22:00Uhr (16-20 Jahre)
Kirchenchor Sandhausen: mittwochs 19.30 Uhr	Ministranten: montags 18.00 Uhr, dienstags 17.00 Uhr
Ministranten : freitags 16.00 Uhr	KjG-Räume, Dreikönigsstr. 5 Nuß- loch
	KjG: freitags 16.00-17.30 Uhr
im Maximilian-Kolbe-Haus, Aegidiusweg, St. Ilgen	im Edith-Stein-Haus, Hauptstr. 52 Gauangelloch
Kirchenchor St. Ilgen: dienstags 19.30 Uhr	Krabbelgruppe Gauangelloch: dienstags 10 bis 11 Uhr
Krabbelgruppe: mittwochs 10.00 bis 11.30 Uhr	

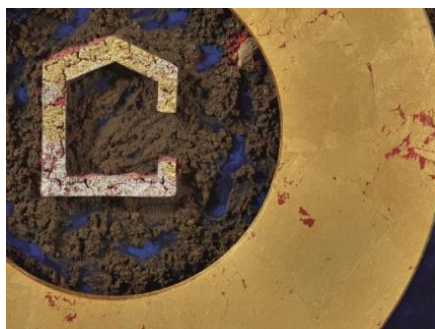
„Mensch, wo bist du?“

Das neue Hungertuch von Misereor

Mit Beginn der Fastenzeit wird uns in unseren Kirchen ein neues Bildmotiv begegnen: abstrakt, tiefblau, goldschimmernd und im wahrsten Sinn des Wortes erdverbunden. Alle zwei Jahre lässt die katholische Hilfsaktion „Misereor“ ein neues Hungertuch gestalten. In diesem Jahr zeichnet der deutsche Künstler Uwe Appold dafür verantwortlich. Das Bild trägt den Titel „Mensch, wo bist du?“ Die abstrakte Gestaltungsweise hält den Betrachter davon ab, sofort eine Bedeutung zu entdecken. Im Begleitheft steht dazu: „Das Hungertuch ist keine Tischdecke, auf der alles fertig angerichtet ist. Das Hungertuch will ‚Appetit‘ machen, die Augen weit aufzumachen, um zu entdecken.“ Im Sinne der Fastenaktion von Misereor fragt das Bild uns auch: Mensch, wo bist du angesichts der Sorgen und Nöte dieser Welt?

Seit dem Mittelalter verändern Fasten- oder Hungertücher die Perspektive, in dem sie verdecken, was sonst das Jahr über zu sehen ist (Gold,

Pracht, Größe), um andere Botschaften neu oder wieder aufzudecken (z.B. in Freiburg, Gurk in Kärnten, Zittau in Sachsen). In diesem Sinn fordern uns die Hungertücher von Misereor immer auf, andere Blickwinkel einzunehmen und Sichtweisen zu ändern.

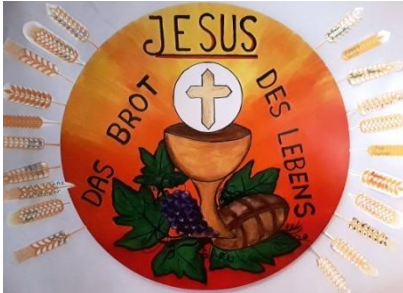


Bei verschiedenen Gelegenheiten wird das Hungertuch 2019/2020 in unserer Seelsorgeeinheit zum Thema gemacht, zum Beispiel in einer Wort-Gottes-Feier in Herz Jesu am 10.3., sowie in der Betstunde an Gründonnerstag in St. Aegidius.

Weitere Hintergrundinformationen zum Hungertuch und zur diesjährigen Fastenaktion (der Misereor-Sonntag ist am 6./7.4.) von Misereor finden Sie unter

www.misereor.de/hungertuch.

„Ich bin das Brot des Lebens“



Einblicke in die Erstkommunionvorbereitung 2019

Thomas Walter, Gemeindefereferent in der Seelsorgeeinheit Leimen-Nußloch-Sandhausen, gibt in einem kurzen Interview einen Einblick in die diesjährige Erstkommunionvorbereitung. Das Gespräch führte Gernot Hödl.

Gernot Hödl: Lieber Thomas, das diesjährige Motto der Erstkommunionvorbereitung lautet „Ich bin das Brot des Lebens“. Was verbindest du persönlich mit diesem Motto?

Thomas Walter: Die Anregung kam von einem Lied, das jetzt auch das „Mottolied“ für den Vorbereitungsweg ist. Für mich bedeutet es: Jesus als Brot des Lebens gibt mir Kraft, er stärkt mich. Wenn die Kinder das spüren, dann ist das schön! Wichtig ist mir persönlich auch der Gedanke, dass mich Jesus einmal durch die Tür des Todes ins Leben trägt.

GH: Am Beginn dieser Vorbereitung gab es zum zweiten Mal sogenannte

„Schnuppergottesdienste“. Worum geht es in diesen Gottesdiensten?

TW: In diesen Eucharistiefiern wird ansatzweise geschildert, was gerade im Gottesdienst passiert. Für die Eltern ist es eine Entscheidungshilfe. Ihnen wird deutlich gemacht: Darauf zielt die Vorbereitung der Kinder. Seid ihr bereit, hier mitzumachen? Auch die Anmeldeformulare werden bewusst nur bei den Schnuppergottesdiensten verteilt.

GH: Wie sind die Erfahrungen damit?

TW: Ich denke, dass die Entscheidung für die Vorbereitung bewusster getroffen wird. Es gibt auch bewusste Entscheidungen, dass Kinder nicht zur Erstkommunion gehen.

GH: Welche Elemente gehören noch zur Erstkommunionvorbereitung?

TW: Wichtig sind natürlich die Kindergruppen. Hier gilt den Eltern, die die Gruppen begleiten ein großer Dank. Dann finden zu zentralen Themen, z.B. zum Thema Taufe, Nachmittage in Großgruppen statt. Bei denen gibt es parallel ein Programm für Eltern, in dem das Thema für Erwachsene behandelt wird.

GH: Mittlerweile haben in allen Gemeinden die Eröffnungsgottesdienste stattgefunden. Wie viele Kinder machen in diesem Jahr mit?

TW: Insgesamt sind es 84 Kinder: Drei in Gauangelloch, 21 in Leimen,

20 in Nußloch, 23 in Sandhausen und 17 in St. Ilgen.

GH: Wie lassen sich bisher die Kinder auf den Vorbereitungsweg ein?

TW: Die Kinder lassen sich gerne ein und sind neugierig!

GH: Leimen-Nußloch-Sandhausen ist eine große Seelsorgeeinheit, viele Kinder bereiten sich auf die Erstkommunion vor. Wer macht das möglich?

TW: Zuerst einmal die Eltern, die sich als Katecheten und Katechetinnen einbringen. Sie lösen ihr Versprechen aus der Taufe ein, ihr Kind – und jetzt auch andere – im Glauben zu begleiten. Dann sind es die Ansprechpartner in den Gemeinden als „Gesichter vor Ort“. Frau Ulla Lüdemann führt die Angebote für die Eltern durch.

GH: Was können die Eltern und die Familien aus der Vorbereitungszeit mitnehmen?

TW: Ich denke, sie nehmen den Austausch über den Glauben mit. Als Familie kann man ins Gespräch über Jesus kommen und im Gespräch bleiben. Und die Eltern entdecken im Kontakt untereinander, dass sie ähnliche Fragen haben.

GH: Was braucht es aus deiner Sicht, dass die Kinder auch nach der Erstkommunion ihren Weg mit Gott und in der Gemeinschaft der Kirche gehen können?

TW: Offenheit und das Bemühen auf allen Seiten, in Kontakt mit Gott und mit der Gemeinde zu bleiben.

GH: Danke für das Gespräch.

Erstkommunion Aktuell

Im Monat März erinnern sich die Familien mit den Kindern an ihre Taufe. Im Gottesdienst erneuern die Kinder das Taufversprechen, das damals die Eltern für sie abgelegt haben. Sie bekennen nun eigenständig ihren Glauben an Jesus Christus, an Gott Vater und an den Heiligen Geist. Symbolisch ziehen sie das weiße Gewand an, als Zeichen des neuen Lebens mit Gott. Dieses neue Leben, frei von aller Schuld, es ist für uns alle nur begrenzt möglich. Das wissen wir aus eigener Schwachheit. Im Sakrament der Vergebung erhalten wir diese Reinheit immer wieder neu. Das Seelengewand wird reingewaschen, auch darauf bereiten sich die Kinder und ihre Familien vor und empfangen zum ersten Mal das Versöhnungssakrament.

Hier nochmals alle Termine für den Monat März:

Samstag 02.03.2019	ab 10.00 Uhr Nußloch	Versöhnungsfeier und Sakrament der Versöhnung für Kleingruppen alle 25 min im Nebenraum der Sakristei und St. Laurentius
	ab 14.00 Uhr Gauangelloch (mit Leimen)	Versöhnungsfeier und Sakrament der Versöhnung für Kleingruppen alle 25 min im Edith-Stein-Haus, unten Kleiner Saal und St. Peter
Sonntag 03.03.2019	15.30 Uhr St. Ilgen	Großtreffen zur Tauferinnerung mit Elterntreffen im Maximilian-Kolbe-Haus
	18.00 Uhr St. Ilgen	Eucharistiefeier mit Erneuerung des Taufversprechens in St. Aegidius
Samstag 09.03.2019	ab 10.00 Uhr Sandhausen	Versöhnungsfeier und Sakrament der Versöhnung für Kleingruppen alle 25 min in der Dreifaltigkeitskirche
Mittwoch 13.03.2019	19.30 Uhr Nußloch	Katecheten*innentreffen in Sancta Maria in Nußloch, für die Gruppenbegleiter*innen aus Nußloch, Gauangelloch, Leimen und Sandhausen
Mittwoch 20.03.2019	19.30 Uhr St. Ilgen	Katecheten*innentreffen im Maximilian-Kolbe-Haus für die Katecheten*innen aus St. Ilgen
Samstag 30.03.2019	ab 10.00 Uhr Sandhausen	Versöhnungsfeier und Sakrament der Versöhnung – Nachholtermin, genaue Zeiten nach Absprache
	ab 14.00 Uhr St. Ilgen	Versöhnungsfeier und Sakrament der Versöhnung für Kleingruppen alle 25 min im Maximilian-Kolbe-Haus

Sehr herzlich laden wir alle Kinder mit den Familien zu den Gottesdiensten am Wochenende besonders ein.

Mit Fragen zum Erstkommunionweg wenden Sie sich bitte an Gemeindefereferent Thomas Walter: 06224 – 8270875
gr.walter@kath-LNS.de

Zeitnah berichten. Mehr Menschen erreichen: www.kath-LNS.de

Ihr Bericht oder ihre Veranstaltungsankündigung für den Pfarrbrief kann auch auf der Homepage der Seelsorgeeinheit erscheinen: www.kath-LNS.de. Hier sind Sie unabhängig vom Redaktionsschluss des Pfarrbriefs und können weitere Menschen erreichen. Für jede Gemeinde gibt es Ansprechpartner. Schicken Sie die Mail, die Sie sonst an pfarrbrief@kath-LNS.de schicken, einfach auch an den verantwortlichen „Webmaster“:

- Herz Jesu: Barbara Gehrig - webmaster.leimen@kath-LNS.de
- St. Ilgen: Konstantin Fenesan – webmaster.st.ilgen@kath-LNS.de
- Gauangelloch: Dr. Stefan Mennicke - webmaster.gauangelloch@kath-LNS.de
- Nußloch: Gregor Busch – webmaster.nussloch@kath-LNS.de
- Sandhausen: Dr. Markus Arndt – webmaster.sandhausen@kath-LNS.de
- Seelsorgeteam, Projekte der Seelsorgeeinheit: Gernot Hödl – pr.hoedl@kath-LNS.de
- Kirchenmusikalische Informationen können an Melanie Jäger-Gubelius (kirchenmusik@kath-LNS.de) oder an die örtlichen Verantwortlichen geschickt werden.

Wir – das Team der Webmaster der Homepage – freuen uns über Rückmeldungen, Anregungen und über aktuelle Informationen und „Futter“ für die Homepage aus den Gemeinden und Gruppierungen. So wird unsere Seite aktueller und interessanter. Danke für Ihren Beitrag!

PRef. Gernot Hödl

VERANSTALTUNGEN UND AUSBLICK

Ewige Anbetung

Montag, 4.3., 16-18 Uhr
St. Peter, Gauangelloch

Donnerstag, 28.3., 16-18 Uhr
Dreifaltigkeitskirche Sandhausen

Bußfeier mit Beichtgelegenheit

Sonntag, 24.3., 18.00 Uhr
St. Laurentius, Nußloch

Sonntag, 31.3., 18.00 Uhr
Dreifaltigkeitskirche Sandhausen

In der Reihe

Kirche – ein Haus Gottes!?

des Kath. Bildungswerks der
SE Leimen-Nußloch-Sandhausen



„Kirche - Glaubenszeugnis aus Stein“

Referentin:

Kunsthistorikerin Dr. Maria Lucia Weigel, Heidelberg

am 21.03.2019 um 19:30 Uhr

im Maximilian-Kolbe-Haus, St. Ilgen, Aegidiusweg

Kirchenbauten sollen einerseits den liturgischen Funktionen genügen, denen sie Raum geben, sie sind jedoch andererseits auch stets Ausdruck der Glaubenspraxis und der gelebten Frömmigkeit ihrer Zeit. Kirchen wiederum sind ihrerseits prägend für das religiöse Erleben, es sind Wirkräume, in denen sich Christen in ihrem Glaubensvollzug erfahren. Über Architektur werden Glaubensbotschaften vermittelt. Der Kirchenraum bietet eine Vielzahl von Bezugsebenen zu Glaubensinhalten, angefangen bei liturgischen Anweisungen in Form der Labyrinth in den Fußböden gotischer Kathedralen über die Symbolik der Himmelsrichtungen und der figürlichen Ausstattung bis hin zu der Raumwirkung selbst, die das spirituelle Erleben in eine bestimmte Richtung lenkt. Architektur und Kunst verschränken sich auf diesen Ebenen mit gelebtem Glauben, sind dessen Resultat und zugleich Anregung zur spirituellen inhaltlichen Vertiefung. Dabei wird nicht nur das rationale Denken angesprochen, sondern ebenso Emotion bis hin zum Erleben einer *unio mystica*.

Der Vortrag will die Vielzahl der Bezugsebenen anhand von ausgewählten Beispielen aus der Kunstgeschichte bis in die Gegenwart vorstellen. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf den sich im Lauf der Zeit wandelnden Anforderungen, die an Kirchenbauten gestellt werden, damit diese stets aktuell Haus Gottes in ihrer Zeit sein können. Die dynamische Wechselwirkung von Glauben und Frömmigkeitspraxis auf der einen und Architektur und Kunst auf der anderen Seite hält auch Lösungen für die Situation bereit, in der sich die Kirche im 21. Jahrhundert befindet.

Ein ausführlicher Bericht zum dritten Vortrag der Reihe: „Von der Hauskirche zur Betonkirche“ (7.2. in Gauangelloch) findet sich bei den Informationen aus Gauangelloch.

Pfarrgemeinderatssitzung

Zur nächsten Pfarrgemeinderatssitzung sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Sie findet statt am:

Dienstag, 19.3.2019 im Mauritiushaus in Leimen. Beginn: 20 Uhr

Vorbereitung der Eucharistiefeyer der Seelsorgeeinheit im Oktober

Am 20. Oktober findet in Sandhausen eine gemeinsame Eucharistiefeyer der gesamten Seelsorgeeinheit statt. Alle Gemeindemitglieder und Gruppierungen sind hierzu herzlich eingeladen. Auch zur Vorbereitung dieses Gottesdienstes sind die Gemeindemitglieder herzlich eingeladen. Der derzeit kleine *Vorbereitungskreis* trifft sich am *26. März 2019, um 20.00 Uhr*, im Gemeindehaus Sancta Maria, Nußloch. Wer mitmachen möchte, ist herzlich willkommen!

Symbol Osterlamm

Im christlichen Brauchtum ist das Osterlamm das Symbol für Christus, der den Tod überwunden hat. Wir wollen dieses Symbol Jesu Christi in unserer Seelsorgeeinheit durch den Verkauf von Osterlämmern aus Schokolade, bekannt machen. Daher werden die Lämmer an den drei Sonntagen vor Ostern nach den Gottesdiensten zum Selbstkostenpreis angeboten. Nehmen Sie gerne Eins für sich und Ihre Familie mit!

Ausblick: Termine Osterkommunion für Kranke

- Leimen: 09.04.
- St. Ilgen: 03.04.
- Gauangelloch: 09.04.
- Nußloch: 11.04.
- Sandhausen: 11.04.

Bitten nehmen Sie Kontakt mit einem unserer Pfarrbüros auf, wenn Sie oder Ihre Angehörigen mit der Osterkommunion besucht werden wollen.



Angebote für Männer in der Fastenzeit Männertreffen zum Josefstag

Am Festtag des Patrons der Familien, Handwerker, Zimmerleute und der gesamten Kirche wollen wir uns als Männer mit dem Leben, Wirken und Vorbild des Heiligen Josef

beschäftigen. Dabei wird es nicht nur bei frommen Worten bleiben: Wir wollen an passendem Ort handgreiflich erleben, wie der Heilige Josef gelebt und gearbeitet hat.

Montag, 18.03.2019 – 20 Uhr
Zimmerei Locher
69226 Nußloch,
In den Meckeswiesen 4



Bild: Sarah Frank
in: Pfarrbote/1910

Dies ist ein Angebot der Männergruppe der Seelsorgeeinheit Leimen-Nußloch-Sandhausen. Rückfragen an diakon.sych@kath-lns.de, Tel. 06224/71908.

Rucksack-Kreuzweg

Ein Umkehr- und Versöhnungsweg in der Karwoche

In der Karwoche wollen wir uns mit Rucksäcken in der Natur auf den Weg machen und im Gedenken an das Kreuz Jesu uns auch die vielfältigen Lasten vor Augen führen, die Menschen und im besonderen Männer zu tragen haben.



Dienstag, 16.04.2019 – 20 Uhr

Nußloch-Maisbach, Johann-Adam-Müller-Platz
(Kreuzung Ortsstraße / Baiertaler Straße)

Bitte mitbringen: Feste Schuhe, Rucksack (leer), warme Kleidung, Taschenlampe.

Der Kreuzweg findet in Kooperation Männergruppe der Seelsorgeeinheit mit der Männerarbeit im Dekanat Wiesloch statt. Rückfragen gerne an Dekanatsmännerseelsorger Thomas Walter, gr.walter@kath-lns.de, Tel. 06224/8270875.

Dekanatsmännerarbeit



HAUS- und KRANKENKOMMUNION



Sollten Sie aufgrund Ihrer persönlichen Situation, zum Beispiel Alter oder Krankheit, nicht mehr an den Gottesdiensten teilnehmen können, besteht die Möglichkeit die Heilige Kommunion auch zu Hause zu empfangen.

Haben Sie das Bedürfnis, zu Hause die Kommunion zu empfangen? - Dann können Sie sich bei einer der im Folgenden genannten Personen oder in Ihrem Pfarrbüro melden. Sie können dann einen Besuchstermin gemeinsam abstimmen.

Herz-Jesu Leimen (Anmeldung bitte über Pfarrbüro, Tel. 71908)

- Sr. Jossy, Haus Karmel
- Birkner, Ansgar
- Neuschäfer, Eva
- Sauckel, Birgit

St. Aegidius St. Ilgen
(Pfarramt, Tel. 4656)

- Sr. Ann Jose, Haus Karmel, Tel. 74155
- Bindl, Adolf; Tel. 2584
- Bindl, Renate; Tel. 2584
- Grothues, Maria; Tel. 930555
- Jebing-Victoria, Cäcilia; Tel. 0157-84695095
- Malzacher, Sabine; Tel. 925715
- Stocker, Christa; Tel. 3422

St. Peter Gauangelloch
(Pfarramt, Tel. 71908)

- Beck, Gregory; Tel. 06226/789373
- Dreher, Ursula; Tel. 06226/3001
- Schott, Draženka; Tel. 06226/7030
- Ulrich-Reinisch, Birgit; Tel. 06226/7495

St. Laurentius Nußloch
(Pfarramt, Tel. 12388)

- Sych, Christian; Diakon; Tel. 71908
- Sr. Angel, Haus Karmel; Tel. 74155
- Sr. Mary, Haus Amala, Tel. 1749497
- Fehringner, Peter; Tel. 15307
- Lüdemann, Ulla; Tel. 10678
- Stegmaier, Felicitas; Tel. 10026

St. Bartholomäus Sandhausen
(Pfarramt, Tel. 2311)

- Härich, Peter; Diakon; Tel. 53105
- Sr. Grace, Haus Karmel; Tel. 74155
- Bsirske, Hans-Jürgen
- Föhringer, Peter; Tel. 3291
- Grombein, Siegbert; Tel. 3796
- Kellner, Hedwig; Tel. 922988
- Müller, Ursula; Tel. 52553

Als Ansprechpartner für die gesamte Seelsorgeeinheit dürfen Sie gerne Diakon Christian Sych kontaktieren (diakon.sych@kath-Ins.de, Tel. 71908).



Taizé-Gebet in der Kapelle der Dreifaltigkeitskirche in Sandhausen, Wendelinusstr. 5

In diesem Gottesdienst loben und preisen wir Gott und danken ihm. Wir schöpfen neue Kraft für unser Leben. Wir hören Texte aus der Bibel, beten gemeinsam und singen Lieder aus Taizé.

Vielleicht hegen Sie schon seit längerem den Wunsch, in der Gemeinschaft zu beten und zu singen, oder Sie sind einfach neugierig geworden und möchten das Taizé-Gebet kennenlernen.

Termin im März: Freitag, 15.03.

Meditationsgottesdienst in der Kirche St. Laurentius in Nußloch

Jeden 4. Donnerstag im Monat findet **um 18.00 h** ein **Meditationsgottesdienst** statt. Wir loben und preisen Gott im Beten und Singen und im Hören auf Gottes Wort.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 28. März 2019 .

ÜBER DEN TELLERRAND GESCHAUT ...

7 Wochen 8sam – ein Angebot für Paare in der Fastenzeit

7 Wochen 8sam

Das Ungewohnte im Gewohnten sehen, gemeinsam Neues entdecken, Verbundenheit und Freude erfahren, aufmerksam werden für Gottes Gegenwart. Bei diesen Impulsen für Paare in der Fastenzeit alles um das Thema Achtsamkeit.

Nach einer kurzen, formlosen Anmeldung bekommen Sie Woche für Woche insgesamt acht Themenbriefe zugesandt, entweder per Post, per Email oder als Whatsapp-Nachricht. Anmeldung und Infos finden Sie auf der Webseite www.7wochenachtsam.de

Tun Sie sich gemeinsam etwas Gutes, schenken Sie sich und Ihrer / Ihrem Partnerin / Partner Zeit, um einander jenseits des Alltags zu begegnen, zuzuhören, Neues und Überraschendes zu entdecken und die Liebe zueinander zu stärken.

„72 Stunden

Uns schickt der Himmel“

72 Stunden Zeit, um die Welt ein bisschen besser zu machen

Nach sechs Jahren ist es wieder soweit: die 72-Stunden-Aktion geht in die nächste Runde. Vom 23.-26. Mai 2019 habt ihr als Gruppe die Möglichkeit gemeinsam mit vielen anderen Jugendlichen die Welt etwas besser zu machen. Dabei habt ihr die Aufgabe in 72 Stunden ein soziales Projekt umzusetzen, das z.B. interreligiös, politisch, ökologisch oder international sein kann. Bereits im Jahre 2013 haben viele Gruppen an der Sozialaktion teilgenommen um für andere Menschen die Welt zu verbessern. So wurden damals beispielsweise Kindergärten renoviert, Schulhöfe gestaltet und ein Spiel für Senioren im Garten des Seniorenzentrums angelegt. Als Gruppe habt ihr die Möglichkeit euch ein eigenes Projekt zu suchen oder am 23.05., dem Startschuss der Aktion, euch von einem Projekt überraschen zu lassen und erst dort zu erfahren, welche Aufgaben ihr in den 72 Stunden verwirklichen müsst.

Ihr könnt eure Jugendgruppe bis Ende Februar unter www.72stunden.de anmelden. Schaut auch gerne auf Instagram beim [@kokreiswiesloch](https://www.instagram.com/kokreiswiesloch) oder auf Facebook bei "72 Stunden Aktion Dekanat Wiesloch" vorbei. Bei Fragen könnt ihr euch gerne bei Dekanatsjugendreferentin Carina Gottwald 06222/929092 oder mail@jubue-wiesloch.de melden.

Der Koordinierungskreis, das Vorbereitungsteam für das Dekanat Wiesloch, ist sich sicher, dass es eine tolle Herausforderung für euch als Gruppe ist und ihr für euch persönlich viel mitnehmen könnt. Also seid dabei und lasst uns die Welt gemeinsam ein bisschen besser machen!



BERICHTE UND INFORMATIONEN

Katholischer Kirchenchor Herz-Jesu Leimen Generalversammlung am 23.01. 2019 mit Neuwahlen

Es begann gesellig mit einem Abendessen, nachdem Vorstand E.Schäfer alle begrüßt hatte. Wie vor 20 Jahren, als er zum Chor kam, gilt heute immer noch: Damit Gemeinschaften funktionieren, bedarf es des Mitwirkens und der Bereitschaft Einzelner zur Übernahme von Verantwortung, meinte er. Sein Dank ging deshalb an alle Mitglieder, für regelmäßige Teilnahmen an Singstunden und Veranstaltungen des Chores. Interessanterweise kann V. Sauerzapf auf Abschriften verweisen, die belegen dass der Chor seit ca. 1889 zur Kirchengemeinde gehört. Pfr. Lourdu sprach das Gebet zum Gedenken für verstorbene Chormitglieder, "O Herr gib Frieden" sang der Kirchenchor. Danach bedankte sich Dirigentin M. Jäger-Gubelius für die gegenseitige Unterstützung der Chöre und sieht alle auf gutem Wege die gegenseitige Arbeit zu schätzen.

Langjähriges Engagement und zuverlässige Sänger in 2018 wurden danach geehrt: Sieglinde Schuster, für stolze 65 Jahre Zugehörigkeit und langjährige Mitarbeit im Vorstand, Ursula Eipl für 60 Jahre Mitgliedschaft und langjährige Mitarbeit im Vorstand, Margarete Weese für 40 und Irene Bott für 25 Jahre Mitgliedschaft im Chor. Als Beste beim Besuch der Singstunden geehrt wurde Ursula Refior, Fleißigster bei den Männern war Albert Frank.

Geehrt wurden U. Refior auch als Notenwartin, V. Sauerzapf (Ehrendirigentin) für zuverlässige Chorleitung und Orgelspiel bei Beerdigungen und für hervorragende Arbeit Kirchenmusikerin M. Jäger-Gubelius, die auf ein großes Herbstkonzert (3.11. „Große Meister - Große Werke“) hinarbeitet.

U. Laier, der 2018 die Kasse übernahm, hielt den Kassenbericht. Die Kassenprüfer H. Becker und H. Schuster bescheinigten ihm eine einwandfreie Kas-senführung und H. Becker beantragte seine Entlastung, der stattgegeben wurde. Vor den Neuwahlen, beantragte F. Kopani die Entlastung des gesamten Vorstandes, die einstimmig erfolgte. Die Wahlleitung übernahm souverän H. Becker.



Pfr. Lourdu, M.Weese, H.Schuster, I.Bott, R.Schwarz, S.Schuster, A.Frank, U.Refior, U.Eipl, E.Schäfer. Foto:Popanda

Die alten Vorstandsmitglieder sind auch die neuen, E. Schäfer wird als Vorsitzender bestätigt, M. Kaehler bleibt Schriftführerin und U. Laier Kassierer.

Wahlleiter H. Becker bedankte sich bei den Gewählten und versprach als Dank für das Engagement an der Kirchenmusik einen Tanz mit der heiligen Cäcilia, allerdings erst im Himmel. Auch die bisherigen Beiräte V. Sauerzapf, U. Refior und H. Schuster wurden bestätigt. Präses Pfr. Lourdu bestätigte die Wahlen und wünschte Gottes Segen für die weitere Arbeit.

Der Abend fand seinen Abschluss mit dem Lied "Herr bleibe bei uns". MKae

Der Kindergarten St. Mauritius macht Leimen bunt!

Unter diesem Motto hatte die Stadt Leimen zu einem Malwettbewerb aufgerufen. Michael Weber aus der Regenbogengruppe unseres Kindergartens beteiligte sich mit einigen Kindern daran und es entstand in einer Gemeinschaftsaktion „Das Alleskind“. Dieses Bild gewann in der Altersgruppe 3 bis 6 Jahre den 1. Preis.

Am Donnerstag, 8.2.19 fand die Preisverleihung im neuen Familienzentrum in St. Ilgen statt und Emma und Michael konnten voller Stolz eine Gutscheinkarte im Wert von 250,- Euro in Empfang nehmen.



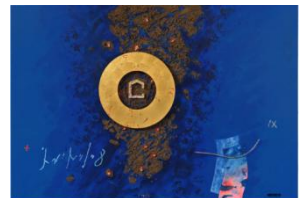
Die kleine Feierstunde wurde von Frau Panja Küpper eröffnet, Herr Oberbürgermeister Reinwald überreicht persönlich die Preise an die anwesenden Gewinner, anschließend gab es noch einen kleinen Umtrunk. Nun sollen die Kunstwerke die Stromkästen in Leimen verschönern und dazu beitragen, dass unsere Stadt ein wenig bunter und damit auch schöner wird.

Ulrike Berger

VERANSTALTUNGEN UND AUSBLICK

Herzliche Einladung zum Wortgottesdienst

Am **Sonntag, den 10. März**, wird unsere Gemeinde **um 10.30 Uhr** einen Wortgottesdienst feiern. Thematisch wird es dabei auch um das neue Hungertuch gehen. Herzliche Einladung!



Spätschichten in der Fastenzeit Eine Begegnung mit Erzbischof Oscar Romero

In der Fastenzeit 2019 laden wir wieder zu den ökumenischen Fastenandachten ein – dieses Jahr gestaltet als Spätschichten, in denen wir dem 1980 in einer Meßfeier ermordeten und im letzten Jahr heiliggesprochenen Erzbischof von San Salvador, Oscar Romero, begegnen. Diese Spätschichtreihe soll uns das Leben und Wirken Romeros als wertvolle Inspiration näherbringen. Lassen wir uns von ihm mit hineinnehmen in seine Haltung, seinen Kontext und sein Beten. Erfahren wir ihn als „Freund im Glauben“ (Papst Franziskus). Reflektieren wir unsere Beziehung zu Gott und der Mitwelt im Sinne der Äußerung Romeros: „Es gibt keine bessere Zeit, unserem Land zu helfen, als die Fastenzeit.“ Die Themen der einzelnen Abende sind „Nähe in der Distanz“, „Reichtum in der Armut“, „Mut in der Unsicherheit“, „Wandel aus der Erstarrung“ und „Visionen in der Sinnlosigkeit“. Im Anschluss an die Spätschichten besteht Gelegenheit, bei Tee und Gebäck noch zusammen zu sitzen und sich auszutauschen.

Termine: mittwochs, **13., 20. und 27. März, 03. und 10. April**, jeweils **19 Uhr**, im „Bastelstübchen“, Obergeschoß des Mauritiushauses.

**BAZAR
2019**



Unsere Kirche ist bunt

Sonntag, 17. März 2019

Mauritiushaus, Graben 7

10.30 Familiengottesdienst

in der Herz-Jesu Kirche

ab 12.00 Mittagessen

im Mauritiushaus

deutsche, brasilianische und indische Spezialitäten

Nachmittagskaffee

buntes Unterhaltungsprogramm

auch für Kinder

**Große Tombola
mit tollen Sachpreisen**

**Der Erlös wird für eine neue Küche
im Haus Karmel verwendet**

Wer möchte bei Cantiamo mitsingen?

Am Freitag, den 15.3., findet von 18 bis 19 Uhr die nächste Cantiamo-Probe in der Musikschule (Hohe Gasse 2) statt. Wir sind ein Projektchor und üben für den Familiengottesdienst am Sonntag (17.3.) um 10.30 Uhr. Es werden einfache bis mittelschwere neue geistliche Lieder gesungen. Wir freuen uns jederzeit über neue Interessierte, die einfach mal mitsingen möchten! Wer Fragen hat, darf auch vorher gerne anrufen bei: Eva Neuschäfer, Tel. 950314.

Krabbelgottesdienst in Herz Jesu

Am Samstag, den 16. März, findet um 16 Uhr der nächste Krabbelgottesdienst im Altarraum unserer Kirche statt. Alle Familien mit Kindern von 0 bis 4 Jahren sind herzlich eingeladen, das Thema „Der liebe Gott kann heilen“ auf eine sehr kleinkindgerechte Weise zu entdecken. Bitte Decken mitbringen!

Kirche mit Kindern



Foto: Peter Kane



aus Image 12/2018

BERICHTE UND INFORMATIONEN

Gefällte Bäume auf der Wiese an der Kirche

Liebe Gemeindemitglieder,

wie Sie vielleicht schon gesehen haben, gab es kürzlich Rodungsarbeiten auf unserer Pfarrwiese. Wie möchten Sie informieren, wieso:

Allgemein dürfte bekannt sein, dass die Geschwister-Scholl-Schule demnächst in Teilen abgerissen und neu gebaut wird. Die Baustelle und vorübergehende Ausweichgebäude werden die nähere Umgebung der Schule in Anspruch nehmen. Dabei kam die Stadtverwaltung auch auf die Kirchengemeinde mit der Bitte zu, auf der Wiese Container für mehrere Klassenzimmer aufstellen zu dürfen. Hierfür werden momentan die Vorbereitungen getroffen.

Nach Rückzug der Klassen ins Schulgebäude hat uns die Stadt die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands der Wiese zugesagt.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Das Gemeindeteam St. Aegidius

Danke für den Einsatz!

Am 30.1. richtete das Gemeindeteam von St. Aegidius einen Dankeschön-Abend für die engagierten Ehrenamtlichen der Gemeinde aus. Viele, die sich das Jahr über einbringen, folgten der Einladung. Im vorhergehenden Werktagsgottesdienst strich Pfr. Lourdu die Bedeutung des Einsatzes aller Getauften für das lebendige „Haus Gottes“ heraus. Im Grußwort am Beginn des Treffens betonte er die Vielfalt des Engagements. Diese Vielfalt wurde auch durch die Präsentation von Impressionen aus dem Jahreslauf der Pfarrgemeinde St. Aegidius deutlich. Beatrice Hof-



mann, Sprecherin des Gemeindeteams, gab einen interessanten Einblick in das, was in St. Aegidius 2018 alles los war, was die Gemeinde bewegte und was viele Menschen geleistet haben. Es wurde spürbar, was im gemeinsamen Lied „keinen Tag soll es geben“ zum Ausdruck kam: die Verbundenheit untereinander und die Verbundenheit mit Gott.

Ein Dank gilt auch den Mitgliedern des Gemeindeteams und Maria Grothues, die sich an diesem Abend ehrenamtlich um die anderen Ehrenamtlichen der Gemeinde kümmerten, für leckeres Essen sorgten und so die Verbundenheit der Menschen in St. Aegidius förderten.

PRef. Gernot Hödl

Ökum. Frauenfrühstück am 2.2.2019

Marion Tauschwitz sprach über Hilde DOMIN

Überaus großes Interesse weckte der Vortrag über Hilde Domin, die lange in Heidelberg gelebt hat und deren lyrisches Erbe längst fester Bestandteil der deutschen Literatur ist - rund 80 interessierte Frauen waren gekommen. Marion Tauschwitz begleitete die Dichterin während ihrer letzten fünf Lebensjahre als Mitarbeiterin und Freundin und schrieb nach ihrem Tod die erste umfassende Biografie (Marion Tauschwitz: Hilde Domin, Dass ich sein kann, wie ich bin, 606 S., Klampen Verlag 215).



Das enge Vertrauensverhältnis wurde gleich zu Beginn des Vortrags deutlich, bei der Schilderung des letzten Lebensjahres von Hilde Domin - trotz ihres hohen Alters von 96 Jahren starb sie völlig unerwartet am 22.02.2006 nach einer Operation, die aufgrund ihres Sturzes auf dem vereisten Bismarckplatz nötig geworden war. Souverän, aber auch emotional und mitreißend berichtete Marion Tauschwitz über die verschiedenen Stationen eines bewegten Lebens, die auch auf den liebevoll gedeckten Tischen in Szene gesetzt waren: von der Abstammung Hilde Löwensteins aus dem großbürgerlichen Judentum in Köln über die Studienjahre in Heidelberg und Rom, wo sie ihren Mann Erwin Walter Palm kennenlernte bzw. heiratete - bis zum Exil aufgrund des Nationalsozialismus, als sie 14 lange Jahre in der Dominikanischen Republik verbrachten.

Dort begann sie zu schreiben und nahm den Künstlernamen „Domin“ an - das Dichten, so sagte sie, habe ihr geholfen, diese Zeit zu überleben. Doch vieles über Hilde Domins komplexes Leben und die schwierige Beziehung zu ihrem Ehemann erfuhr Marion Tauschwitz erst aus dem umfangreichen Briefwechsel, den sie im Nachlass fand. Aber auch die Gedichte kamen nicht zu kurz, Marion Tauschwitz verband sie sehr eng mit dem Leben und Erleben der Dichterin und flocht sie an den entsprechenden Stellen ihres Vortrags ein, darunter auch eines der berühmtesten, dem ebenfalls ein Tisch gewidmet war: „Nur eine Rose als Stütze“.

VERANSTALTUNGEN UND AUSBLICK

Senioren

Herzliche Einladung zu unserem Seniorennachmittag am **Donnerstag, den 14. März 2019, um 15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus (Leimbachstraße 14-16)**

Wir freuen uns auf Sie.



Kirche – Glaubenszeugnis aus Stein

Der vierte Vortrag in der Reihe „Kirche – ein Haus Gottes!?“ findet am **Donnerstag, 21.3. um 19.30 Uhr im Maximilian-Kolbe-Haus** statt. Referentin ist Frau Dr. Lucia Maria Weigel. Weitere Informationen dazu im Bereich „Seelsorgeeinheit“.



Kinder- und Familiengottesdienste

Wir laden herzlich zu unseren Gottesdiensten für Kinder und / oder Familien ein:

31.3.2019, 10.30 Uhr: Familiengottesdienst



Ausblick: Tor zum Osterfest – Für Kinder ab 6 Jahren

Gemeinsam mit Euch öffnen und gestalten wir verschiedene Türen zum Geheimnis des Osterfestes. Dabei singen, basteln und spielen wir.



**Am Samstag, 13.4.2019 von 10 bis 12.30 Uhr
im Maximilian-Kolbe-Haus**

Anmeldung in unserem Pfarramt (4656; pfarramt.st.ilgen@kath-LNS.de) oder im evangelischen Pfarramt (2468, st.ilgen@kbz.ekiba.de).

Krabbelgruppe im Maximilian-Kolbe-Haus



Seid ihr zwischen 0 und 3 Jahren? Dann besucht uns und bringt Mama oder Papa mit! Gemeinsam wollen wir uns auf die spannende Reise des Größerwerdens begeben! Wir treffen uns jeden **Mittwoch von 10 bis 11.30 Uhr** im Maximilian-Kolbe-Haus. Euer Besuch ist kostenlos und unverbindlich. Wenn ihr neugierig geworden seid, ruft an bei Julia Rudi (06224/9021157)! Wir freuen uns auf Euch!

ST. PETER - GAUANGELLOCH

BERICHTE UND INFORMATIONEN

Von der Hauskirche zur Betonkirche

Wendepunkte in der Geschichte des Kirchenbaus

Im dritten Vortrag der Reihe "Kirche - ein Haus Gottes!?" ging es um die großen Linien des Kirchenbaus von den Hauskirchen der ersten Christen, die als verfolgte Religion keine Sakralbauten errichten konnten, bis hin zur Gegenwart, in der die Vorstellungen der liturgischen Bewegung des 20. Jahrhunderts und des II. Vatikanischen Konzils mit Hilfe moderner Baustoffe und -techniken zur Gestaltung von Sakralbauten nutzbar gemacht werden.



Mit beeindruckender Sachkenntnis legte der Referent, Dr. Andreas Müller aus Bonn, dar, dass es für die ersten Christen einen Abnabelungsprozess vom Judentum gegeben habe. Zunächst versammelten sie sich noch im Tempel, nahmen am Synagogengottesdienst teil, und trafen sich außerdem zum Brotbrechen in ihren Häusern. Die älteste archäologisch untersuchte dieser Hauskirchen wurde in Dura Europos, einer Stadt an der Ostgrenze des römischen Reiches im heutigen Irak ausgegraben. Ein Taufraum mit Taufbecken und Wandmalereien geben eindeutig Auskunft über die Verwendung durch eine christliche Gemeinde.

Der eigentliche Kirchenraum fasst etwa 60 Personen und enthält ein Podest für den Sitz des Bischofs.

Bereits achtzig Jahre später, im Jahr 313, ändert sich die Situation der Christen durch das Toleranzedikt des Galerius und die anschließende Erhebung zur Staatsreligion durch Konstantin grundlegend. Damit beginnt ein umfangreiches Kirchenbauprogramm zunächst in Rom, in Jerusalem und auch in Konstantinopel. Der Typ der Kirche war die römische Basilika, die Halle des Königs, die nun auf Christus, den auferstandenen Herrn bezogen wurde, mit dessen Bild die Apsis geschmückt wurde. Dieser Typ von Kirche wurde in der Romanik und Gotik, in der die Kirche als Bild des himmlischen Jerusalem gesehen wurde, weiterentwickelt, blieb aber in seiner Grundform die christliche Kirche bis zur Reformation.

In der Epoche des Barock, die nun folgte, wurde der Blick auf den Altar freigemacht. Die Kirche wurde durch ihre Architektur, ihren Figureschmuck, ihre Ausmalung und das Spiel mit dem Licht zum Gesamtkunstwerk, zum Festsaal für die Begegnung von Himmel und Erde. Die Liturgie, die Musik, der Weihrauchduft und die Beleuchtung boten ein Fest für alle Sinne. Die Teilnehmer am Gottesdienst wurden ganz hineingenommen in die Begegnung mit dem Himmel.

Da die folgende Klassik für den katholische Geschmack zu viele Anleihen in der heidnischen Antike nahm, stand man dem klassizistischen Baustil reserviert gegenüber, wandte sich lieber wieder dem Mittelalter zu und baute im 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts [neogotisch](#) und neoromanisch. Der Umgang mit den Stilelementen der Epochen, auf die man sich bezog, war ziemlich frei. Die pastoralen Vorteile des Barock wurden beibehalten: Freie

Sicht auf den Altar, Bänke im Kirchenschiff, Orgelmusik, Ausstattung für die Volksfrömmigkeit.

Nach dem ersten Weltkrieg setzte sich dann nach einigen Jugendstil-Kirchen eine moderne Bauweise durch, deren Anliegen es ist, Christus in die Mitte zu stellen und die Erfahrung der Nähe Gottes durch Stille und Leere zu befördern. Ein eindrucksvolles Beispiel für diese neue Richtung ist die [Fronleichnamskirche in Aachen](#).



In der lebhaften Diskussion wurden noch viele Fragen angesprochen und geklärt. Unter anderen die, warum Gemeinden Gemeindehäuser brauchen und seit wann sie welche haben.

Hier ist der Referent der Ansicht, dass die Kirchen für die Liturgie da sind. Da dies aber nicht der einzige Grundvollzug der Gemeinde sei, sollte es für die anderen notwendigen Aktivitäten auch besondere Räume geben.

Stefan Mennicke

VERANSTALTUNGEN UND AUSBLICK

Spiel- und Bastelmittag

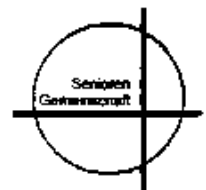
Herzlichst laden wir alle Erwachsene zum Spiel- und Bastelmittag ein: am Mittwoch den **6. März 2019** um 15.00 Uhr im Edith –Stein-Haus in Gauangelloch (Hauptstr. 52)

Kontakte: Hilde Gänzler, Tel. 06226 3779
Rita Schwarz, Tel. 06226 2748
Maria Wolf, Tel. 06226 6196

Seniorentreff

Unser nächstes Treffen findet am Donnerstag, den **28.3.2019** um 15:00 Uhr im Edith-Stein-Haus statt. Dazu laden wir herzlich ein.

U.Dreher , E.Bader





Wortgottesdienst
am 17.03.2019 um 10:30 Uhr
in der Pfarrkirche
St. Peter Gauangelloch



Weil an diesem Sonntag in der Pfarrei St. Peter keine Eucharistiefeier stattfindet, wollen wir uns in der Kirche zusammenfinden, um die Gegenwart des auferstandenen Christus im Wort und im Beten und Singen der Gemeinde zu erfahren.

Weiterer Termin im 1. Halbjahr 2019: 19.05

Informationen zu den Eucharistiefeiern in der Seelsorgeeinheit Leimen-Nußloch-Sandhausen finden sie im Pfarrbrief und unter www.kath-LNS.de

ST. LAURENTIUS - NUSSLOCH

BERICHTE UND INFORMATIONEN

Dank an Herrn Andreas Wehle für die Mitarbeit im Taufkreis

Die Taufe ist das erste Sakrament, durch das der Mensch ein Kind Gottes und dadurch in die erlöste Gemeinschaft Gottes aufgenommen wird. Zu diesem Taufsakrament hinzuführen ist eine wichtige Aufgabe. Andreas Wehle hat viele Jahre Eltern und Paten in Nußloch auf dem Weg zum Empfang dieses Sakramentes begleitet. Mit seiner spirituellen Tiefe und Freude am Glauben hat er die Menschen für den christlichen Glauben begeistert. Wir danken ihm ganz herzlich für seinen engagierten Einsatz und wünschen ihm weiterhin viel Freude und die Gnade, die er selbst durch seine Taufe erhalten hat.

Im Namen des Taufkreises und im Namen der Pfarrgemeinde St. Laurentius, Nußloch.

Pfarrer Arul Lourdu

VERANSTALTUNGEN UND AUSBLICK

Katholischer Kirchenchor Cäcilia 1848 Nussloch Gastsänger gesucht

Zum Abschluss des 170 jährigen Jubiläums des Kath. Kirchenchores Cäcilia 1848 Nußloch, wird für den festlichen Osterfestgottesdienst am **Ostermontag** die „Krönungsmesse“ von Mozart mit Orchester und Solisten einstudiert.



Wir brauchen noch Unterstützung in allen Stimmen und bitten alle, die gerne mitsingen möchten, an den Proben im Kath. Gemeindehaus Sancta Maria, in der Blumenstraße freitags um 20.00 Uhr teilzunehmen. Wir heißen Sie alle sehr herzlich willkommen.

Bei Fragen erreichen Sie uns unter 06224/15307 oder 06224/13770.

Die Vorstandschaft

Ausflug vom 03.10. – 06.10.2019

Wir planen in diesem Jahr einen Mehrtagesausflug ins Altmühltal mit Regensburg. Mitten im Naturpark Altmühltal und direkt am Main-Donau-Kanal liegt die mittelalterliche, 1000 Jahre alte Stadt „**Beilngries**“ mit 9 Stadttürmen u. architektonischen Schmuckstücken wie die Frauenkirche u. die Pfarrkirche St. Walburga. Hier werden wir in der Stadtmitte im 4* Hotel Gams für 3 Nächte wohnen.

Der genaue Ablauf der Tage ist noch in der Planung. Es gibt aber sehr viele schöne Ziele – ob Schlösser und Burgen, Kirchen und Klöster und eine fantastische Natur. Für jeden Geschmack wird etwas geboten. Die tollen Wasserwege laden zu Schifffahrten ein. Bayrische Schmankerln werden wir reichlich genießen.

Wer gerne dabei sein möchte, kann sich bei unserem Vorstand Peter Fehringer Tel. 15307 oder bei Brigitte Herb 13770 melden.

Weltgebetstag 2019

Gebetsordnung aus Slowenien

Freitag, 1. März 2019 im Kath. Gemeindehaus Sancta Maria

18.00 Uhr Einstimmung und Landesinformation

19.00 Uhr Gottesdienst – unterstützt von „The Spirit“

Verkauf von Eine-Welt-Produkten

Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeindeteams St. Laurentius

Mittwoch, den 06.03.2019, 20 Uhr - Gemeindehaus Sancta Maria, Nußloch
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Frauennachmittag der kfd

Im März entfällt der Frauennachmittag (Faschingsdienstag)



Heringsessen der kfd St. Laurentius Nußloch

Zu Beginn der Fastenzeit lädt die kfd St. Laurentius Nußloch ein zum Heringsessen (alternativ Quark) mit Pellkartoffeln am **Donnerstag, den 7.3.2019, um 18.00 Uhr** im Kath. Gemeindehaus Sancta Maria.

„Die kunterbunten Sänger“, Chor der offenen Hilfe der Lebenshilfe e.V., unter der Leitung von Helga Scheid, freuen sich darauf, uns mit einem kleinen musikalischen Programm zu unterhalten. Wir bitten um **Anmeldung bis zum 4.3.2019 bei Irmgard Heß** (Tel. 13397). Sie denken, dass Ihnen dieser Abend gefallen könnte? Dann greifen Sie bitte rasch zum Telefon ... jede und jeder ist gleichermaßen herzlich willkommen!



Frauengebet

Eine Wort-Gottes-Feier – besonders für Frauen

Montag, den 11.3.2018 um 18.30 Uhr

in der Kath. Kirche St. Laurentius

Jede Frau ist herzlich zum gemeinsamen Gebet eingeladen.

Seniorenachmittag

Am Dienstag, den **12.03.2019** um **14.30 Uhr** findet unser Seniorenachmittag im Gemeindehaus Sancta Maria statt. Wir laden alle herzlich ein!

Komm mit zu unserer Krabbelgruppe!!!!

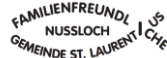
Wo: Im Haus der Begegnung „Sancta Maria“ Blumenstraße 2

Wann: Jeden Donnerstag

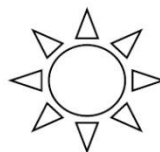
Uhrzeit: 9:30 - 11:00 Uhr

Ansprechpartner: Jutta Zizmann-Lanig

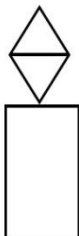
Tel.: 06224/82513



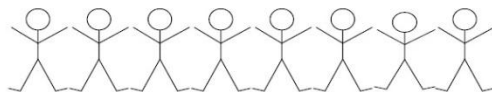
Liebe Sonntagskinder !
- Mit Kindern* im Gottesdienst -



Kommt mit in ein schönes Land -



am 17. März 2019 um 10.30 Uhr
in unsere St. Laurentiuskirche in Nußloch!



*bis ca. 10 Jahren

(für das „Sonntagskinder“-Team St. Laurentius, Nußloch: M. Schwane)

Meine Welt vor Gott

ist ein Gottesdienst für Kinder bis 6 Jahren. Wir hören Geschichten aus der Bibel und von Heiligen, wir singen und beten miteinander. Das nächste Mal treffen wir uns am **23. März 2019 um 16 Uhr in der St. Laurentius-Kirche** in Nußloch. Das Thema des Gottesdienstes ist:



Die Natur erwacht

Alle Kinder sind herzlich dazu eingeladen!

Café Laurentius

Wir laden Sie herzlich ins Café Laurentius ein, das im Nebenraum an der Kath.,Kirche in Nußloch am Sonntag, den 24.3.2019 stattfindet. Es ist wie immer von 14.30 – 16.30 Uhr geöffnet. Jede und jeder ist herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie !



Meditationsgottesdienst in der Kirche St. Laurentius in Nußloch

Jeden 4. Donnerstag im Monat findet **um 18.00 h** ein **Meditationsgottesdienst** statt. Wir loben und preisen Gott im Beten und Singen und im Hören auf Gottes Wort.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 28. März 2019 .

ST. BARTHOLOMÄUS - SANDHAUSEN

BERICHTE UND INFORMATIONEN

Rückblick 2018 – Ausblick 2019

Am 8.1.2019 fand unser erstes Treffen im Neuen Jahr statt. Mit dem Gedicht „Zum Neuen Jahr“ von Eduard Möricke begann der Nachmittag. Ein altes persisches Märchen „Das Neujahrsfest“ zeigte uns, worauf es letztlich ankommt: „Wir sind Freunde und brauchen einander – aber mehr brauchen wir nicht.“



Für die anschließenden Gespräche hatten wir Impulsfragen zum Thema vorbereitet: für den Rückblick 2018 waren z.B. freudige Ereignisse, aber auch schmerzliche Erfahrungen angesprochen. Für den Ausblick auf 2019 ging es um die persönlichen Wünsche für unsere Familie, uns selbst und die Kirche. In Kleingruppen wurden die Erfahrungen und Wünsche lebhaft ausgetauscht, die offenen Gespräche machten den Nachmittag zu einer gelungenen Begegnung. Nach dem Abschlusseggen erhielt jeder Teilnehmer ein Gedicht von Katharina Elisabeth Goethe, der Mutter des Dichterrfürsten:

Man nehme 12 Monate, putze sie sauber von Neid, Bitterkeit, Geiz, Pedanterie und zerlege sie in 30 oder 31 Teile, so dass der Vorrat für ein Jahr reicht. Jeder Tag wird einzeln angerichtet aus 1 Teil Arbeit und 2 Teilen Frohsinn und Humor. Man füge 3 gehäufte Esslöffel Optimismus hinzu, 1 Teelöffel Toleranz, 1 Körnchen Ironie und 1 Prise Takt.

Dann wird die Masse mit sehr viel Liebe übergossen. Das fertige Gericht schmücke man mit Sträußchen kleiner Aufmerksamkeiten und serviere es täglich mit Heiterkeit.

Helfertreffen in Sandhausen

Am 18. Januar 2019 waren alle Gemeindemitglieder, die in der Pfarrgemeinde St. Bartholomäus einen ehrenamtlichen Dienst verrichten, zu einem gemütlichen Beisammensein ins Gemeindezentrum eingeladen.

Der Abend begann mit einem Sektempfang und einer kurzen Begrüßung



sowie einem Segensgebet durch Pfarrer Arul Lourdu. Danach wurde erst einmal das kalte-warme Buffet eröffnet, das keine Wünsche übrig ließ und regen Zuspruch fand. Als die knapp 50 Gäste dann langsam zu Käseplatte und Dessert übergangen, ergriff Pfarrer Lourdu nochmals das

Wort: Er dankte allen Anwesenden für ihr ehrenamtliches Engagement und nutzte den Lesungstext vom zweiten Sonntag im Jahreskreis (1 Kor 12, 4-11) um zu betonen, wie wichtig es für die Gemeinschaft sei, dass jeder „seine besonderen Gaben“ und Talente einbringe, um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern.

Auf Anregung von Hans-Jürgen Bsirske hin stellten sich im Anschluss die in den verschiedenen Gruppierungen der Pfarrgemeinde Aktiven kurz gegenseitig vor – und die Vielfalt der Aktivitäten und Initiativen war selbst für langjährig Engagierte beeindruckend.

Um auch allen Gemeindemitgliedern einen kompakten Überblick über die verschiedenen Institutionen und Gruppierungen der Pfarrgemeinde St. Bartholomäus zu ermöglichen und die Kontaktaufnahme zu erleichtern, haben Gemeindegemeinschaft und Öffentlichkeitsausschuss einen Flyer erstellt, der in Kürze in beiden Kirchen und im Pfarrbüro ausliegen wird. Vielleicht können dann beim Helfertreffen im nächsten Jahr noch mehr ehrenamtlich Engagierte begrüßt werden ... (MAr)



Eindrucksvolle Männerstimmen

Zum Beginn des neuen Jahres gestaltete der MGV Cäcilia 1907 e.V. am Sonntag, den 27. Januar 2019, den Gottesdienst zum Gedenken seiner verstorbenen Mitglieder in der katholischen Dreifaltigkeitskirche musikalisch mit.

Unter der Leitung seines Dirigenten Frank Christian Aranowski brachte der



Männerchor einige sakrale Lieder zum Vortrag. Als besonderes Highlight wurde das Lied „Ave verum corpus“ von Wolfgang Amadeus Mozart vorgetragen, der an diesem Tag seinen 263. Jahrestag begangen hätte. Dieses Lied arrangierte Dirigent Aranowski selbst für den Männerchor.

Zu diesem Gottesdienst waren alle Mitglieder des Vereins wie auch die Angehörigen und Freunde der Verstorbenen, von denen der MGV Cäcilia im Jahre 2018 leider Abschied nehmen musste, herzlichst eingeladen. Zum besonderen Gedenken stellte der Verein je eine Kerze vorne im Altarbereich auf, von denen die Angehörigen nach dem Gottesdienst eine mitnehmen durften.

Pfarrer Lourdu freute sich über einen sehr gut besuchten Gottesdienst und die Verbundenheit des Männergesangsvereins „Cäcilia“ 1907 e.V. mit der Pfarrgemeinde. Er dankte den Mitwirkenden für die feierliche und eindrucksvolle Umrahmung des Gottesdienstes, und auch die anwesenden Gottesdienstbesucher sparten am Ende nicht mit Applaus.



MAR

Nach dem Spiel ist vor dem Spiel ... oder was tut sich rund um die ökumenische Initiative Eine Welt?



Zunächst einmal gilt es zwei außergewöhnlichen Spenderinnen ein ganz herzliches Vergelt's Gott für wirklich äußerst großzügige und herausragende Spenden sagen. Frau Karin Redt, die Vielen sicherlich noch aus ihrem Jahrzehnte langem Orgelspielen in bester Erinnerung ist, übergab die bisher wohl höchste Einzelspende an die Eine Welt Initiative. Eine großherzige Gabe, die sicherlich viel Gutes bewirken wird. Das Foto zeigt Frau Redt mit Tanja Diem und Peter Härlich, die sich persönlich bei ihr bedanken konnten. Das Geld wurde zwischenzeitlich bereits an unsere Partner weitergeleitet.

Doch damit noch nicht genug. Frau Gisela Huth hatte bei dieser Gelegenheit eine weitere warmherzige Spende dazu gesteuert.

Für diese großen Zeichen der Solidarität, Uneigennützigkeit und Großzügigkeit ein vielfaches Dankeschön an Frau Redt und Frau Huth!



VERANSTALTUNGEN UND AUSBLICK

Nachmittag der Frauengemeinschaft

Der Nachmittag der Frauengemeinschaft findet am 05. März 2019 zur gewohnten Zeit um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum statt. Alle Frauen und Mütter sind wieder herzlich zu einem unterhaltsamen Nachmittag eingeladen.



Generation 60+

Die nächsten Treffen der Veranstaltungsreihe „Generation 60 +“ finden am 12. März und am 26. März 2019 um 16.00 Uhr im Gemeindezentrum statt. Herzliche Einladung an alle Interessierten.



Die ökumenische Initiative Eine Welt trifft sich wie jedes Jahr am:



**Aschermittwoch, 06.03. 2019 um 19:30 Uhr
im kath. Gemeindezentrum**

Die Gespräche über die aktuell anstehenden Themen und Vorbereitung der nächsten Termine werden wie gewohnt mit dem schon traditionellen Heringsessen ihren Abschluss finden.

Im Mittelpunkt steht die Vorbereitung gleich **zwei wichtiger Termine am**

Sonntag, den 24. März 2019

zunächst das **Reis-Schüssel-Essen 2019
ab 11.00 Uhr im kath. Gemeindezentrum**

Sowie unser **Ökumenisches Abendgebet
um 18.00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche**

Es bietet sich an, auf direktem Weg gleich nach den Gottesdiensten (10.00 Uhr in der evang. Kirche und 10.30 Uhr in der kath. Kirche) zum Essen zu gehen. Wie gewohnt wird eine reichhaltige Auswahl von Soßen im Angebot sein. Dazu gibt es Reis, das Grundnahrungsmittel in vielen Ländern, um auch auf diese Weise die Solidarität mit denen zu zeigen, deren Leben nicht von Überfluss geprägt ist. Das reichhaltige Kuchenbuffet lädt dazu ein, nach dem Essen bei einer Tasse Kaffee oder Tee noch ein wenig zu verweilen.

Kommen Sie zahlreich, genießen Sie die angebotenen Speisen und nutzen Sie die Gelegenheit, miteinander Gemeinschaft zu leben und ins Gespräch zu kommen. Ganz am Ende können Sie dann mit einer Spende, nach Ihren eigenen Gegebenheiten und Möglichkeiten, die Arbeit unserer Partner in Südamerika unterstützen. Die Menschen dort freuen sich über die Verbundenheit und unsere Solidarität.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen als Zeichen der Solidarität und des Miteinanders in christlicher Gemeinschaft.

Im ökumenischen Abendgebet besteht dann zum Abschluss des Tages noch die Möglichkeit, im Gebet die Verbundenheit mit den Menschen zum Ausdruck zu bringen, denen es zumindest wirtschaftlich bei weitem nicht so gut geht, wie den meisten hier zu Lande.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme. Ihre ökumenische Initiative Eine Welt

Gemeindeteam Sandhausen

Das Gemeindeteam Sandhausen trifft sich am

Dienstag, dem 12. März 2019, um 19.30 Uhr

mit den Verantwortlichen der evangelischen Gemeinde im Gemeindezentrum. Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Herzliche Einladung



**FRAUEN-
FRÜHSTÜCK**

🦋 **WANN:** Samstag, 23.03.2019, 09.30 bis 12.00 Uhr
🦋 **WO:** Kath. Gemeindezentrum, Wendelinusstr. 5
🦋 **KOSTEN:** 8 Euro
🦋 **REFERENTIN:** Ute Dumke, Gemeindediakonin
🦋 **ANMELDUNG:** Bis zum 19.03.2019
Ev. Pfarramt, Tel.: 06224-51000 oder
Kath. Pfarramt, Tel.: 06224-2311 oder
E-Mail: frauenfruehstuecksandhausen@web.de
🦋 **WIR FREUEN UNS AUF SIE!** Für Kinderbetreuung ist gesorgt!

Thema:

Mir wird alles zuviel – und warum es nicht gut ist,
um jeden Preis weiterzumachen

ALLGEMEINES

GEÄNDERTE ÖFFNUNGSZEITEN DER PFARRBÜROS

Geänderte Pfarrbürozeiten:

St. Aegidius, St. Ilgen: am 4. und 7.3. geschlossen.

St. Laurentius, Nußloch: geschlossen in den Faschingsferien

Auf Grund von Krankheit kann es kurzfristig zu Ausfällen bei den Öffnungszeiten im Pfarrbüro Leimen kommen. Wir bitten um Verständnis.

REDAKTIONSSCHLUSS DER NÄCHSTEN AUSGABE

Der Redaktionsschluss für den **Pfarrbrief April (Ostern)** (30. März bis 30. April 2019) ist am **Sonntag, 10. März 2019**. Die Beiträge schicken Sie bitte bis dahin an das jeweilige Pfarrbüro oder gleich an die Mailadresse pfarrbrief@kath-LNS.de. Später abgegebene Beiträge und Informationen können nicht mehr berücksichtigt werden!

Unabhängig vom Redaktionsschluss können Sie ihre Information auch für die Homepage www.kath-LNS.de bereitstellen:

Herz Jesu	Barbara Gehrig	webmaster.leimen@kath-LNS.de
St. Aegidius	Konstantin Fenesan	Webmaster.st.ilgen@kath-LNS.de
St. Peter	Dr. Stefan Mennicke	Webmaster.gauangelloch@kath-LNS.de
St. Laurentius	Gregor Busch	Webmaster.nussloch@kath-LNS.de
St. Bartholomäus	Dr. Markus Arndt	Webmaster.sandhausen@kath-LNS.de
Kirchenmusik	An die lokalen Webmaster oder an Melanie Jäger-Gubelius	kirchenmusik@kath-LNS.de
Seelsorgeteam / Projekte der SE	Gernot Hödl	pr.hoedl@kath-LNS.de

IMPRESSUM

Der Pfarrbrief der Katholischen Kirchengemeinde Leimen-Nußloch-Sandhausen erscheint 11 mal im Jahr und ist für die Nutzer kostenlos.

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde Leimen-Nußloch-Sandhausen
Graben 20, 69181 Leimen; pfarramt.leimen@kath-LNS.de

V.i.S.d.P: Pfarrer Arul Lourdu

Redaktion: Pfarramt St. Ilgen, Gernot Hödl

Layout: Gernot Hödl

Auflage: 870

Druck: Druckerei Friedrich, Ubstadt-Weiher

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

ADRESSEN DER KIRCHEN

Herz Jesu, 69181 Leimen, Graben 20

St. Peter, 69181 Gauangelloch, Hauptstr. 52

St. Aegidius, 69181 St. Ilgen, Aegidiusweg 5

St. Laurentius, 69226 Nußloch, Hauptstr. 38

St. Bartholomäus, 69207 Sandhausen, Waldstr. 7 (alte Kirche)

Dreifaltigkeitskirche, 69207 Sandhausen, Wendelinusstr. 5

Vorsätze für die Fastenzeit! Wie wäre es damit?



Bild: Peter Weidemann / Pfarrbriefservice.de

Was wir feiern

Warum fasten wir?

Am Aschermittwoch beginnt die Passionszeit. „Passio“ ist ein lateinisches Wort und bedeutet „Leiden“. Am Ende der Passionszeit, am Karfreitag, denken wir an das Leiden und Sterben Jesu, und darauf bereiten wir uns vor. Bekannter für diese Zeit ist wahrscheinlich der Begriff „Fastenzeit“. Und viele Menschen fasten in dieser Zeit, das heißt, sie verzichten auf etwas, was ihnen sonst wichtig ist oder Freude macht: Das kann beim Essen sein – zum Beispiel der Verzicht auf Süßes –, das kann aber auch etwas in der Freizeit sein, zum Beispiel der Verzicht auf Fernsehen oder Computer. Auch Kinder können so etwas tun, können also fasten.

Aber warum sollen wir das tun? Weil Jesus das auch getan hat. Davon

erzählt die Bibel. Als Jesus erwachsen war und den Menschen von Gott erzählen wollte, ging er vorher in die Wüste. Die Wüste ist zum Leben kein guter Raum: am Tag heiß, in der Nacht kalt, wenig zum Trinken, nichts zum Essen. Aber auch keine Ablenkung. Wohin man schaut, nur Sand und Steine. Jesus ging in die Wüste, um sich ganz auf Gott zu konzentrieren, nichts sollte ihn ablenken, nicht einmal etwas zu essen. Wir hier bei uns haben keine Wüsten. Doch wir können auch dort, wo wir leben, versuchen, uns immer wieder auf Gott zu konzentrieren und uns nicht ablenken zu lassen. Und dabei hilft, auf etwas zu verzichten. Sozusagen Platz zu schaffen für Gott.



Fernsehen, Federball, Socke, Hamburger, Zuckerstange

Andrea und Stefan Waghübinger

aus: Image 12/2018

KONTAKTE

Einrichtungen der Seelsorgeeinheit

Kindergarten St. Georg Wilhelm-Haug-Str. 20/69181 Leimen Leiterin: Frau Zipf Tel. 06224/71288	Kindergarten St. Mauritius Graben 7/69181 Leimen Leiterin: Frau Knorr Tel. 06224/71401
Kindergarten St. Josef Dreikönigsstr. 1/69226 Nußloch Leiterin: Frau Kohl Tel. 06224/15416	Kindergarten St. Michael Kurpfalzstr. 63/69226 Nußloch Leiterin: Frau Zinser Tel. 06224/16885
Kindergarten St. Elisabeth Wendelinusstr. 5/69207 Sandhausen Leiterin: Frau Schaubeck Tel. 06224/3618	Kindergarten St. Josef Kirchstr. 1/69207 Sandhausen Leiterin: Frau Mattern Tel. 06224/4504
Haus Karmel Congregation der Mutter Gottes vom Berg Karmel Bgm.-Lingg-Str. 2/69181 Leimen Tel. 06224/74155	Kirchliche Sozialstation Leimen-Nußloch-Sandhausen e.V. Turmgasse 56/69181 Leimen Tel. 06224/73576 www.sozialstation-leimen.de
Haus Amala Congr. der unbefl. Empfängnis Mariens Hauptstr. 39/69226 Nußloch Tel. 06224/1749497	Ökumenischer Hospizdienst Leimen- Nußloch-Sandhausen e.V. Tel. 0176 38661425 hospizdienst-leimen@web.de
Haus St. Anna Congregation of the Sisters of St. Anne Hauptstr. 52/69181 Gauangelloch Tel. 06226/9936784	Café Quelle – Trauern braucht Zeit - Treffen zum Gespräch jeden ersten Sonntag im Monat von 15.00-17.00 Uhr in Sandhausen, Schützenstr. 2

Spendenkonten

Pfarrei Herz-Jesu Pfarrei St. Peter Pfarrei St. Laurentius Pfarrei St. Aegidius Pfarrei St. Bartholomäus	Röm.-Kath. Kirchengemeinde Leimen – Nußloch – Sandhausen Sparkasse Heidelberg Kto.Nr. DE82 6725 0020 0009 2444 76
Pfarrei St. Aegidius Wasser für Obeleagu Umana	VOBA Kurpfalz H + G Bank eG Kto.Nr. DE78 6729 0100 0015 0047 38
Pfarrei St. Bartholomäus Renovierung Alte Kirche	Sparkasse Heidelberg Kto.Nr. DE82 6725 0020 0009 2444 76

Das Seelsorgeteam:

Arul Lourdu, Pfarrer - Graben 20, Leimen Tel. 06224/71908

pfarrer.lourdu@kath-LNS.de

Edgar Grimm, Pfarrer, Pensionär

Peter Härich, Diakon - Pensionär, diakon.haerich@kath-LNS.de

Christian Sych, Diakon - Tel. 06224/71908, diakon.sych@kath-LNS.de

Gernot Hödl, Pastoralreferent - Aegidiusweg 5, St. Ilgen Tel. 06224/923783

pr.hoedl@kath-LNS.de

Thomas Walter, Gemeindeferent - Waldstr. 7, Sandhausen, Tel. 06224/8270875

gr.walter@kath-LNS.de

Pfarrämter und Homepage

Kath. Pfarramt Herz-Jesu / St. Peter

Pfarrbüro: **Claudia Achenbach**

Isabelle Nardelli-Golonka

Graben 20, **69181 Leimen**

Tel. 06224/71908 – Fax 06224/ 951267

Mail: pfarramt.leimen@kath-LNS.de

Bürozeiten:

Montag: 09.00-12.00; 14.00-17.00 Uhr

Dienstag: 09.00-12.00; 14.00-18.00 Uhr

Mittwoch: 09.00-12.00; 14.00-17.00 Uhr

Donnerstag: 07.30-12.00; 14.00-17.00 Uhr

Freitag: 09.00-12.00; 14.00-17.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Laurentius

Pfarrbüro: **Monika Münch-Joa**

Hauptstr. 39, **69226 Nußloch**

Tel. 06224/12388 – Fax 06224/16822

Mail: pfarramt.nussloch@kath-LNS.de

Bürozeiten:

Montag: 14.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch: 09.00 – 12.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Bartholomäus

Pfarrbüro: **Ursula Hofmann**

Waldstr. 7, **69207 Sandhausen**

Tel. 06224/2311 - Fax: 06224/768460

Mail: pfarramt.sandhausen@kath-LNS.de

Bürozeiten:

Montag: 15.00 – 18.00 Uhr

Dienstag: 09.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag: 15.00 – 17.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Aegidius

Pfarrbüro: **Evelyne Lang**

Aegidiusweg 5, **69181 Leimen-St. Ilgen**

Tel. 06224/4656 - Fax: 06224/923782

Mail: pfarramt.st.ilgen@kath-LNS.de

Bürozeiten:

Montag: 08.00 – 11.00 Uhr

Donnerstag: 14.00 – 17.00 Uhr

Homepage der Seelsorgeeinheit: www.kath-LNS.de

Adressen der Kirchen siehe Gottesdienstordnung

Betrieblicher Datenschutzbeauftragter

Christian Weinmann, Holzmühle 1 a, 76669 Bad Schönborn

E-Mail-Adresse: christian.weinmann@ordinariat-freiburg.de